



„Königin und König“ im Augusta-Park gehören zu den größten Werken, die der renommierte Paul Wunderlich verwirklicht hat.

Klinik Augusta ist ein Ort der Kunst

Führung am Tag der offenen Tür führt zu Werken von Gräsel, Wunderlich und Anatol

Mitte ■ Werke international anerkannter Künstler findet der Kunstinteressierte im Kunstmuseum. Nur einen Steinwurf weiter, da, wo keiner damit rechnet, ist ebenfalls eine große Menge bildender Kunst zu sehen: In der Augusta-Kranken-Anstalt. Sie kann beim Tag der

offenen Tür in den drei Krankenhäusern der Ev. Stiftung Augusta, am Samstag, 19. September, 15 Uhr, bei einer Kunstführung entdeckt werden: Apotheker Dr. Robert Kersten und Architekt Karl Otto Meiswinkel erläutern die Werke.

Gleich mehrere großforma-

tige Werke des Südafrikaners Johann Louw aus der Sammlung von Geschäftsführer Ulrich Froese hängen im oberen Foyer des Augusta. Eine dieser Arbeiten war schon 2004 in der viel beachteten Ausstellung „New Identities“ des Museums zu sehen.

Es gibt im Augusta Bilder

und Skulpturen der Bochumer Friedrich Gräsel und Paul Wunderlich. Dass Beuysschüler Anatol Herzfeld eine Freundschaft mit Ulrich Froese verbindet, zeigt sich an der Bergstraße in einer ganzen Reihe von Anatols Werken wie die Stein-Familie im Augusta-Park.